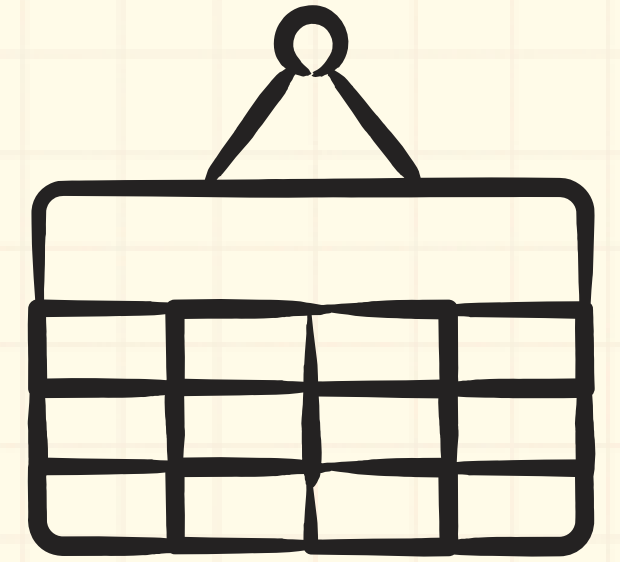
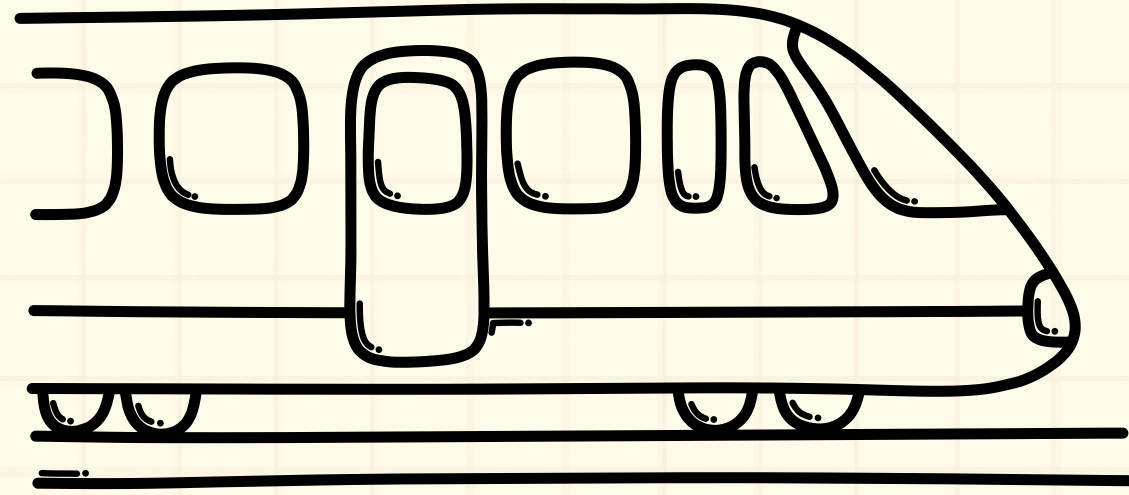
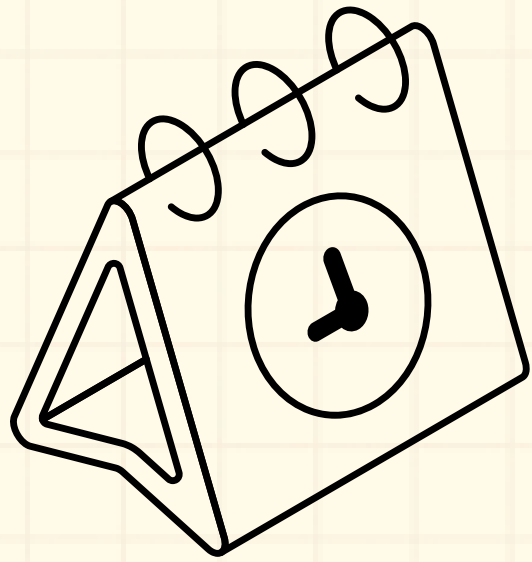


“Wir verlieren unsere Kinder!”

FL Christian Uhlig
FL Tom Wild



DALL-E3: "Ein ängstliches Kind, das zögerlich am Rand eines dunklen, geheimnisvollen Waldes steht. Der Wald ist dicht und schattig, mit hohen Bäumen, deren Äste sich bedrohlich über den schmalen Pfad neigen. Das Kind trägt eine bunte Jacke, die im Kontrast zur düsteren Umgebung steht, und hat einen besorgten Ausdruck im Gesicht. Es schaut nervös in die tiefen Schatten des Waldes, während schwaches Licht durch das Blätterdach dringt und unheimliche Muster auf den Boden wirft. Die Atmosphäre ist angespannt, als das Kind sich langsam und zögerlich auf den Weg in den Wald macht.", (22.06.2025, 08:27 Uhr).



1. Einstieg

Aktuelles thematisieren



Startseite ▶ Wissen ▶ Gesundheit ▶ Vorschlag der Leopoldina: "Keine Social-Media-Accounts für unter 13-Jährige"



Vorschlag der Leopoldina

"Keine Social-Media-Accounts für unter 13-Jährige"

Stand: 13.08.2025 12:02 Uhr

Die Nationalakademie Leopoldina hat Maßnahmen vorgelegt, um Kinder und Jugendliche besser vor Auswirkungen von Sozialen Medien zu schützen. So sollen Kinder unter 13 Jahren gar keine Social-Media-Accounts einrichten dürfen.

<https://www.tagesschau.de/wissen/gesundheit/jugendliche-social-media-leopoldina-100.html>

Nationale Akademie der Wissenschaften

Leopoldina warnt vor Gefahren der intensiven Social-Media-Nutzung für Kinder und Jugendliche

Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina warnt vor den Gefahren für Kinder und Jugendliche bei der intensiven Nutzung von Social Media. In einem in Halle vorgestellten Diskussionspapier sprechen sich die Forschenden unter anderem für altersabhängige Zugangs- und Funktionsbeschränkungen aus.

14.08.2025

Abonnieren



<https://www.deutschlandfunk.de/leopoldina-warnt-vor-gefahren-der-intensiven-social-media-nutzung-fuer-kinder-und-jugendliche-100.html>



Startseite ▶ Inland ▶ Gesellschaft ▶ #Skinnytok: Magerwahn durch Social Media



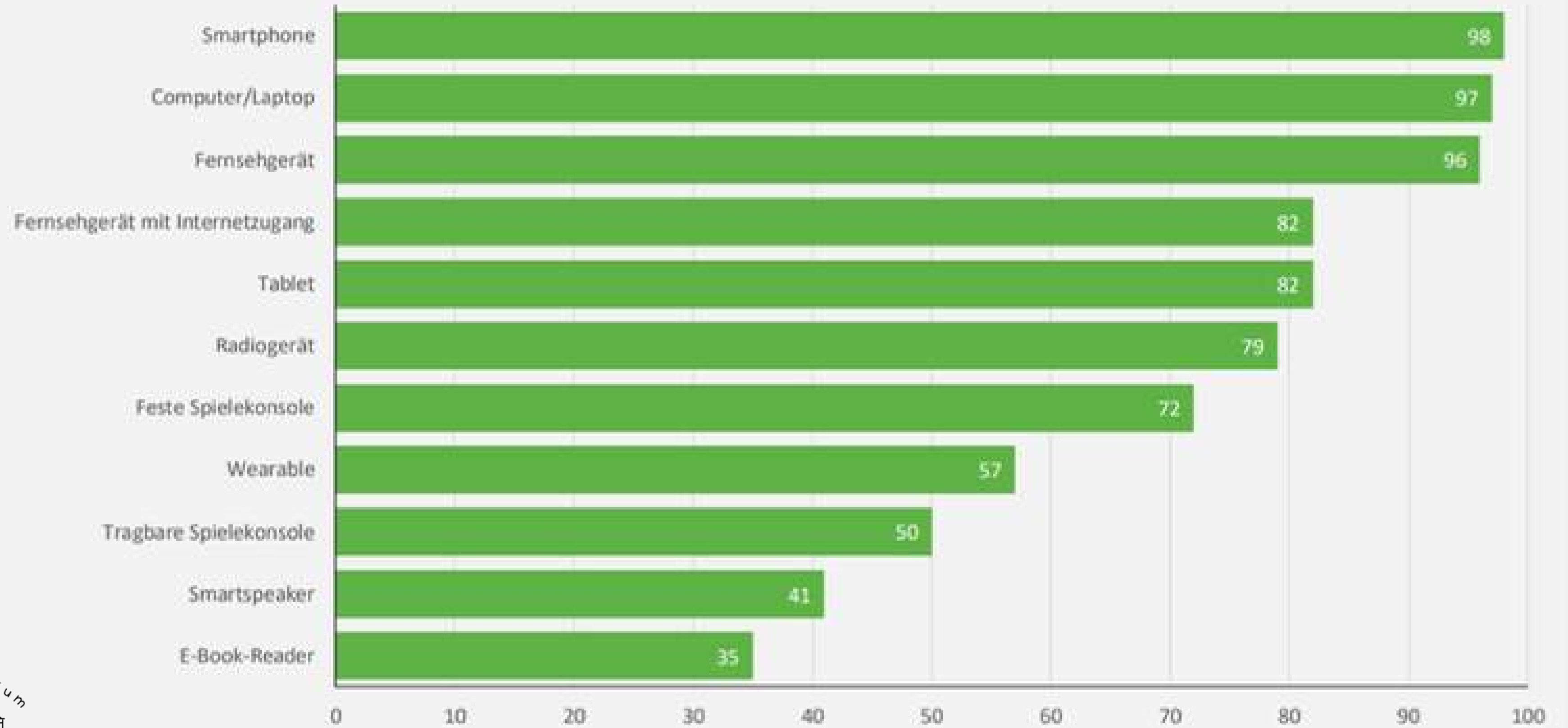
#Skinnytok

Magerwahn durch Social Media

Stand: 15.08.2025 10:46 Uhr

In sozialen Netzwerken geben meist junge Frauen extreme Diät- und Abnehmtipps. Zugleich steigen die Fälle von Essstörungen und krankhaften Körperbildern. Wie hängen TikTok, Instagram und Magersucht zusammen?

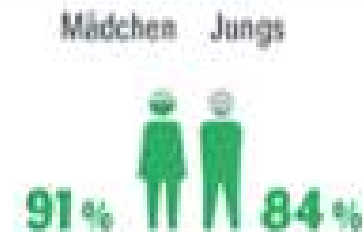
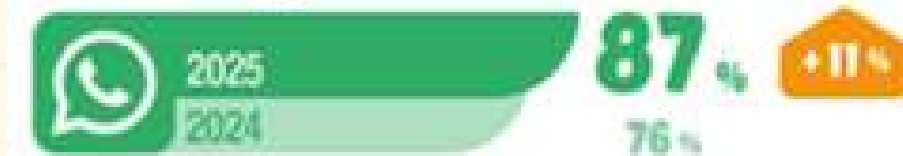
<https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/skinnytok-magersucht-100.html>



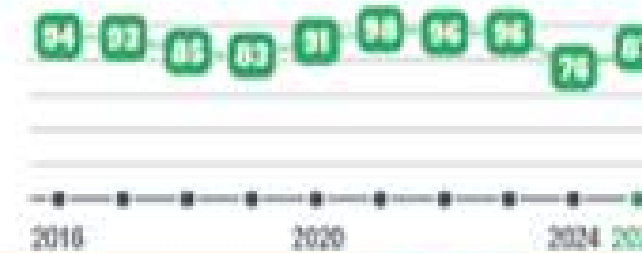
Jugend-Internet-Monitor 2025 Österreich

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

WhatsApp



Messenger für Nachrichten, Bilder, Videos, Standortübermittlung, Gruppenchats und Videotelefonie



YouTube



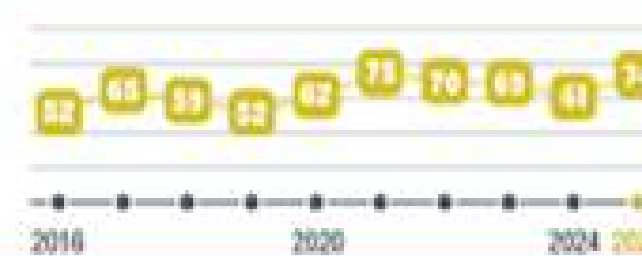
Plattform für Videos, Shorts, Livestreams und als Suchmaschine



Snapchat



Messenger für Einmalnachrichten, Videos, Streaks als Freundschaftsbeweis, Snapmap und My AI-Features



Instagram



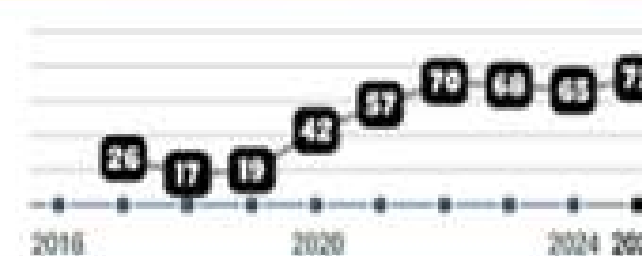
Plattform für Fotos, Videos, Stories, Reels, Lives und inszenierte Bilderwelten



TikTok



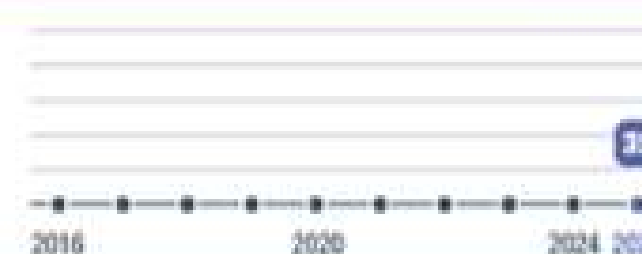
Plattform für kreative Kurzvideos, Trends, Challenges und Livestreams



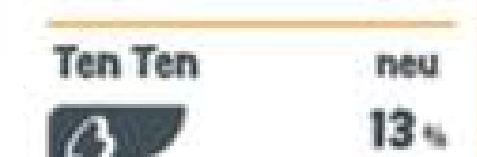
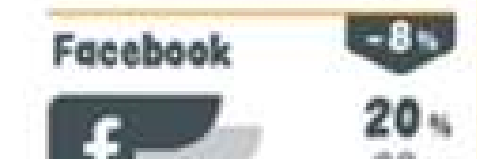
Microsoft Teams



Netzwerk für schulbezogene Inhalte und Onlinegruppen



Weitere Plattformen



Der Jugend-Internet-Monitor ist eine Initiative von Saferinternet.at und präsentiert aktuelle Daten zur Social-Media-Nutzung von Jugendlichen in Österreich. Frage: „Welche der folgenden Internetplattformen nutzt du?“ (Mehrfachantworten möglich) / Repräsentative Onlineumfrage im Auftrag von Saferinternet.at, durchgeführt vom Institut für Jugendkulturforschung, 10/2024, n = 405 Jugendliche aus Österreich im Alter von 11 bis 17 Jahren, davon 200 Mädchen. Schwankungsbreite 3-5 %. / Diese Infografik ist lizenziert unter der CC-Lizenz Namensnennung - Nicht kommerziell (CC BY-NC). Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt beim Autor. Die Europäische Union haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen. Dieses Projekt wird aus Mitteln der FFG gefördert. www.ffg.at

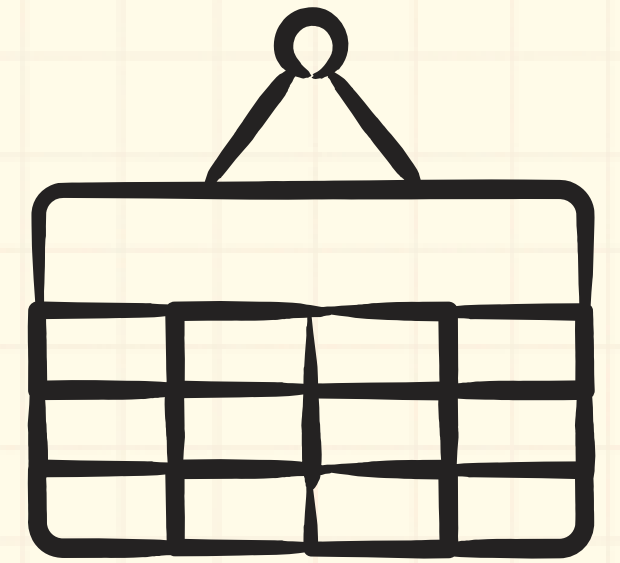
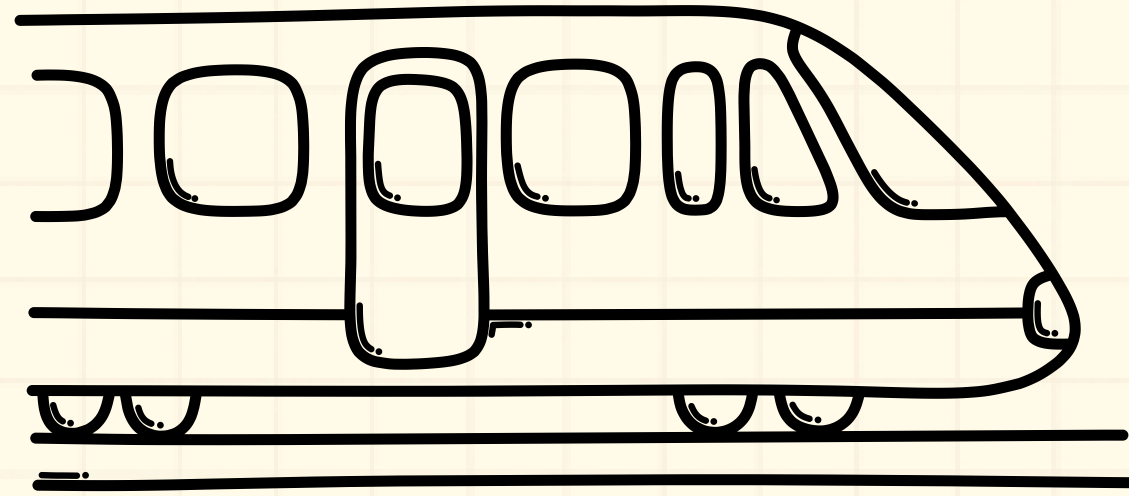
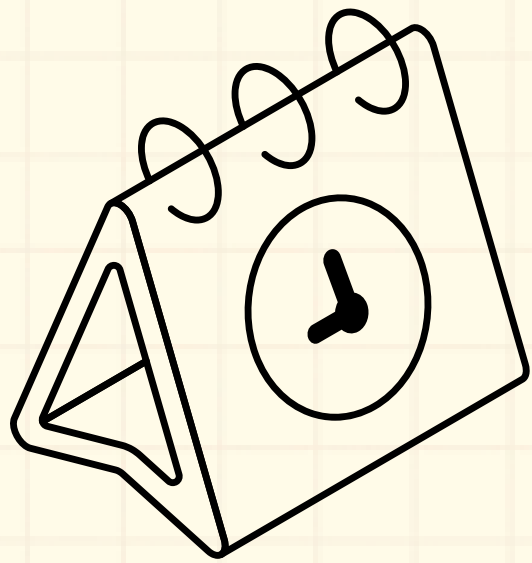




- wesentlicher Bestandteil unseres Alltags
- Schlüsseltechnologie und -kompetenz zu nahezu allen zukünftigen Berufsfeldern
- eröffnen neue, aufregende Möglichkeiten
- Potentiale zum voneinander und miteinander Lernen



- Medienaufsicht und -kontrolle
- Jugendschutzgefährdende Inhalte (Cybermobbing, -grooming, Radikalisierung, Pornographie etc.)
- Bewegungsmangel im Zusammenhang mit Medienkonsum einhergehend mit
- koordinativen und kognitiven Einschränkungen



2. Erster Halt

Gefahren erkennen





OECD-Studie zum Digitalverhalten

Deutsche Kinder sind besonders viel am Bildschirm

Stand: 15.05.2025 17:12 Uhr

Kinder und Jugendliche, die stundenlang am Handy kleben: Deutschland zählt im internationalen Vergleich zu den Spitzenreitern. Die Folgen sind noch nicht hinreichend erforscht - Forscher warnen aber vor übermäßigem digitalen Konsum.

Kinder und Jugendliche verbringen immer früher immer mehr Zeit am Bildschirm. Das zeigt eine [neue Studie der OECD](#). Depressionen, ein ungesundes Körperbild oder Einsamkeit könnten die Folgen sein, warnt die Studie.

Schon in jungen Jahren wächst die Bildschirmzeit deutlich, wie die Autorinnen und Autoren der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) schreiben. Demnach kommen 15-Jährige in Deutschland bereits auf 48 Stunden wöchentlich - also fast sieben Stunden am Tag. Überhaupt belegen deutsche Jugendliche bei der Nutzung

Lediglich in vier der 36 untersuchten Nationen lagen die Werte noch höher, darunter Polen und Estland. In Frankreich zum Beispiel verbringen Sieben- bis Zwölfjährige bereits mehr als zwei Stunden täglich am Bildschirm.

48h/Woche!
ca. 7h/Tag!

<https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/oecd-bildschirmzeit-kinder-100.html>, zuletzt aufgerufen am 04.08.2025.

“Das sächsische Kultusministerium betont, dass ein nachhaltiger Umgang mit sozialen Medien nur durch Bildung und nicht durch Verbote erreicht werden kann. "Nur mit einer umfassenden Kompetenzentwicklung können Kinder und Jugendliche souverän mit den Gegebenheiten umgehen lernen", erklärte das Ministerium auf Anfrage. Ein Verbot oder eine feste Altersgrenze sei aus dieser Perspektive nicht zielführend.”



**Sachsen setzt auf Aufklärung statt Restriktionen.
Eltern und Schulen sollen Kinder im
verantwortungsvollen Umgang mit sozialen
Medien begleiten.
Ein generelles Social-Media-Verbot für Unter-16-
Jährige ist in Sachsen daher nicht geplant.**

<https://www.sachsen-fernsehen.de/kein-social-media-verbot-unter-16-in-sachsen-1921892>, zuletzt aufgerufen am 04.08.2025.



Bildung

Sozialverband Deutschland fordert Schulfach „Medienkompetenz“

Der Sozialverband Deutschland hat Forderungen nach einem verpflichtenden Schulfach „Medienkompetenz“ an allen weiterführenden Schulen erneuert.

25.08.2025

Abonnieren



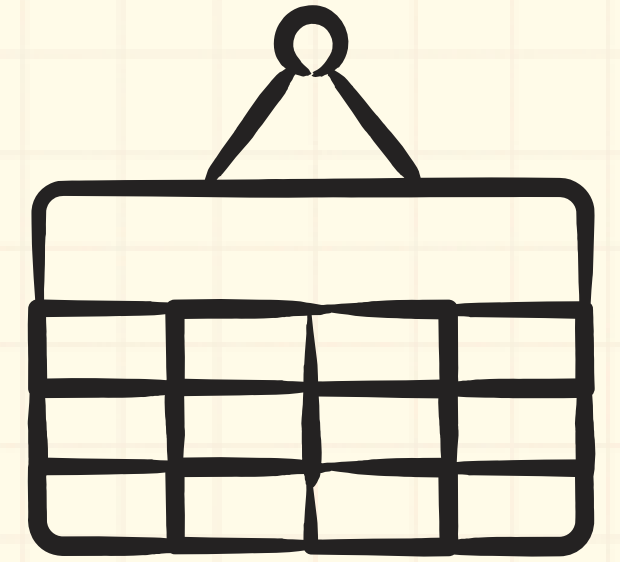
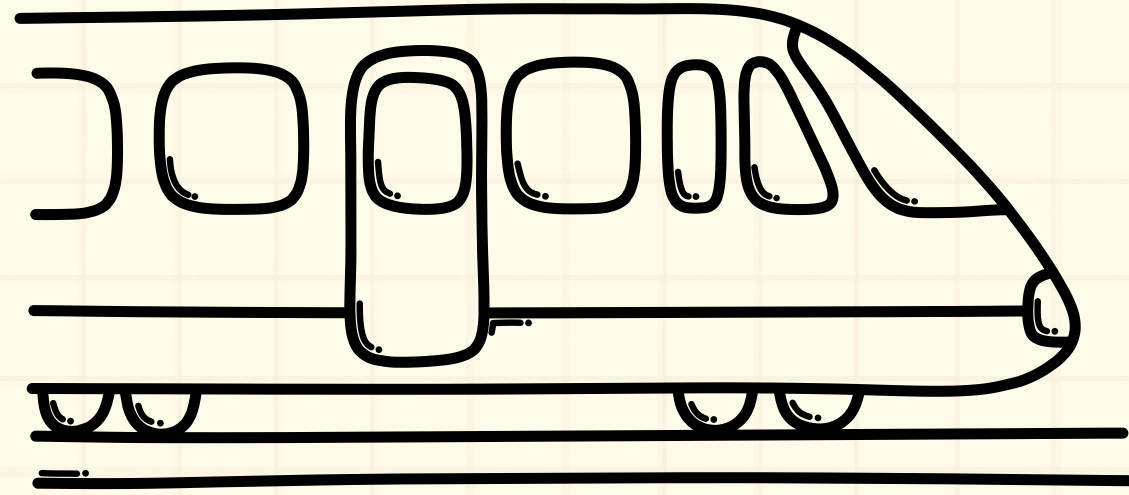
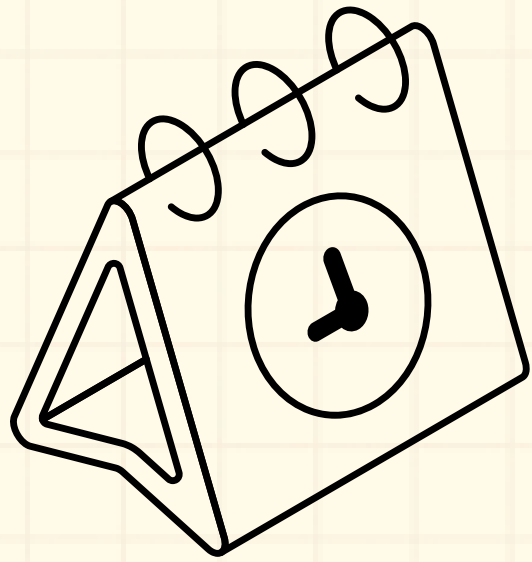
Blick in ein Klassenzimmer (Archivbild) (dpa / Patrick Plochl)

<https://www.sachsen-fernsehen.de/kein-social-media-verbot-unter-16-in-sachsen-1921892>, zuletzt aufgerufen am 25.08.2025.

**“Einem Kind,
welches allein
im Wald ist,
würden wir
doch auch
unsere Hilfe
anbieten,
oder?”**



DALL-E3: "Ein ängstliches Kind, das zögerlich am Rand eines dunklen, geheimnisvollen Waldes steht. Der Wald ist dicht und schattig, mit hohen Bäumen, deren Äste sich bedrohlich über den schmalen Pfad neigen. Das Kind trägt eine bunte Jacke, die im Kontrast zur düsteren Umgebung steht, und hat einen besorgten Ausdruck im Gesicht. Es schaut nervös in die tiefen Schatten des Waldes, während schwaches Licht durch das Blätterdach dringt und unheimliche Muster auf den Boden wirft. Die Atmosphäre ist angespannt, als das Kind sich langsam und zögerlich auf den Weg in den Wald macht.", (22.06.2025, 08:27 Uhr).



3. Zweiter Halt

Lösungen finden





“Medienkompetenz” Klasse 5



- Teil des Förderunterrichts
- 1 von 2 Wochenstunden als Fach “Medienkompetenz”
- insgesamt 3 Module:
 - Lernen lernen
 - LernSax
 - Internetführerschein

“Medienkompetenz” Klasse 5



- eigenes Arbeitsheft mit Unterrichtsmaterialien und Lösungen erstellt
- inklusive Elterninformation zur Kenntnisnahme
- Ziel: Zertifikat in Form eines “Internetführerscheins”
- ergänzt durch eigenen Elternabend in Klasse 5

“Medienkompetenz” Klasse 5



- empfohlene Quellen:

<https://www.klicksafe.de>

<https://www.internet-abc.de>

Medienkompetenz der Eltern



Medienratgeber von Kindern für Eltern:

- im GRW-Unterricht erstellt
- von Schülerinnen und Schülern einer 8. Klasse

Medienkompetenz der Eltern



Medienratgeber von Kindern für Eltern:

- Auswahl an Inhalten auf Schulhomepage

Regeln für die Medienerziehung



Gemeinsam Regeln aufstellen
Begleite mich, wenn ich das erste Mal im Internet bin. Überlege mit mir gemeinsam, welche Regeln es für die Nutzung von Medien gibt. Sprich mit mir darüber, wann und wie lange ich etwas anschauen darf.

FLUX.1: "Stell dir vor, du sitzt als Elternteil mit deinem 11-jährigen Kind am Computer und erkundest gemeinsam die Welt des Internets. Es ist wichtig, klare Regeln für die Mediennutzung aufzustellen. Während ihr an einem einladenden Bildschirm arbeitet, sprecht ihr darüber, wann und wie lange das Kind etwas anschauen darf. Gemeinsam überlegt ihr, welche Inhalte geeignet sind und notiert wichtige Regeln wie „Maximal 1 Stunde pro Tag“ oder „Nur kindgerechte Inhalte“. Das Kind schaut neugierig und aufgeregt zu, während du geduldig erklärst. Fragen wie „Wie lange darf ich heute schauen?“ oder „Welche Seiten sind sicher?“ fördern den Dialog. So wird das gemeinsame Aufstellen von Regeln nicht nur lehrreich, sondern auch vertrauensvoll, und stärkt die Medienkompetenz des Kindes in einer positiven Atmosphäre", (16.08.2025, 16:18 Uhr).

Regeln für die Medienerziehung



Vertrauen aufbauen

Wenn ich genug Erfahrung im Internet habe, hilfst du mir, indem du mir nach und nach mehr Verantwortung gibst. So stärkst du das Vertrauen und ich kann lernen, selbstständig mit Medien umzugehen. Das fördert mein Selbstbewusstsein.

FLUX.1: "Stell dir vor, du sitzt mit einem Kind am Computer und hilfst ihm, sicher im Internet zu navigieren. Mit zunehmender Erfahrung gibst du dem Kind nach und nach mehr Verantwortung, um das Vertrauen zu stärken. Während das Kind begeistert auf den Bildschirm schaut, zeigt es Neugier und Freude am Lernen. Du erklärst geduldig, wie es selbstständig mit Medien umgehen kann, und notierst vielleicht den Fortschritt in einem Diagramm oder auf einem Blatt. Sätze wie „Ich vertraue dir, du kannst das!“ fördern das Selbstbewusstsein des Kindes, während es spürt, dass du an es glaubst. Durch diese Unterstützung entsteht eine positive Atmosphäre des Vertrauens, die das Kind ermutigt, sicherer im Umgang mit Medien zu werden und selbstständige Entscheidungen zu treffen. So wird das Lernen zu einer wertvollen Erfahrung, die das Selbstbewusstsein des Kindes stärkt.“ (16.08.2025, 16:22 Uhr).

Regeln für die Medienerziehung



Interesse zeigen

Sprich mit mir! Frag mich, was ich im Internet mache, zeig Interesse und lass dir von mir Dinge zeigen, die du noch nicht kennst.

FLUX.1: "Stell dir vor, du sitzt als Elternteil mit deinem 11-jährigen Kind am Computer und sprichst interessiert über seine Aktivitäten im Internet. Das Kind ist begeistert und erklärt dir, was es auf dem Bildschirm sieht, sei es ein Spiel oder eine Lernwebsite. Während es dir stolz Dinge zeigt, die du vielleicht noch nicht kennst, hörst du aufmerksam zu und stellst Fragen wie „Was machst du da?“ oder „Kannst du mir das zeigen?“ Diese Interaktion schafft eine positive Atmosphäre, in der das Kind sich wertgeschätzt fühlt und bereit ist, sein Wissen zu teilen. Durch dein Interesse förderst du nicht nur das Lernen, sondern stärkst auch das Vertrauen zwischen euch. Diese offene Kommunikation ermutigt das Kind, selbstbewusst mit Medien umzugehen und seine Neugier weiterzuverfolgen.“ (16.08.2025, 16:29 Uhr).

Regeln für die Medienerziehung



Hilfe anbieten

Wenn mal etwas schiefgeht, brauche ich deine Unterstützung, denn ich mache nicht bewusst Dinge falsch! Überlege mit mir gemeinsam, was man tun kann oder welche Hilfe es gibt. Das baut Vertrauen auf!

FLUX.1: "Liebe Mama, lieber Papa, wenn mal etwas schiefgeht, brauche ich eure Unterstützung. Ich mache nicht absichtlich Fehler, und es ist wichtig für mich, zu wissen, dass ich auf euch zählen kann. Könntet ihr mir helfen, gemeinsam Lösungen zu finden und über die Unterstützung nachzudenken, die ich in schwierigen Situationen brauche? Euer Verständnis und eure Hilfe bauen Vertrauen auf und zeigen mir, dass ich nicht allein bin. Lasst uns zusammen überlegen, wie wir Herausforderungen meistern können, damit ich mich sicherer fühle und aus meinen Erfahrungen lernen kann.", (17.08.2025, 12:17 Uhr).

Regeln für die Medienerziehung



Vorbild sein

Um Orientierung im richtigen Umgang mit Medien zu erhalten, brauche ich Vorbilder. Sei ein gutes Vorbild für mich, wenn es um den Umgang mit Medien geht!

FLUX.1: "Liebe Mama, lieber Papa, ich suche nach einem Vorbild, um den richtigen Umgang mit Medien zu lernen. Seid ihr bereit, mir zu zeigen, wie man verantwortungsbewusst mit digitalen Inhalten umgeht? Zeigt mir, wie ihr Medien kritisch bewertet, respektvoll kommuniziert und die Vorteile der digitalen Welt nutzt. Eure Erfahrungen und Tipps sind für mich wertvoll, um ein besseres Verständnis für den Umgang mit Informationen zu entwickeln. Ich möchte von euch lernen, wie ich Medien sinnvoll in meinen Alltag integrieren kann, ohne die negativen Aspekte zu ignorieren. Euer Beispiel kann mir helfen, ein verantwortungsbewusster Nutzer zu werden.", (17.08.2025, 12:10 Uhr).

Fragen über Fragen

- **Wie lang darf mein Kind eigentlich vor dem Bildschirm sitzen?**
- **Ab welchem Alter darf ich meinem Kind ein Smartphone kaufen?**
- **Darf mein Kind WhatsApp nutzen?**
- **Darf oder soll ich kontrollieren, was mein Kind im Internet macht?**
- **...**

Empfehlungen zu diesen Fragen gibt es hier:

Medienratgeber für Eltern:

- Verein „Internet-ABC e. V.“
- unterstützt durch die
Sächsische Landesanstalt
für privaten Rundfunk und
neue Medien (SLM)



https://www.internet-abc.de/fileadmin/user_upload/categories/for_kids/i-abc-Elternbroschuere_Sachsen_WEB_11032025.pdf

Auswahl an weiteren Empfehlungen:

- **www.juuuport.de**
- **www.medien-kindersicher.de**
- **profamilia.sextra.de**
- **www.hatefree.de**
- **Nummer gegen Kummer: 116111**

Hauptmenü

[Home](#)[Schule](#)[Schüler](#)[Eltern](#)[Elternrat](#)[digitales Notizbuch](#)[Medienkompetenz](#)[Elternabend](#)[Medienratgeber](#)[Aktuelles / Sonstiges](#) <[Kulturversuch](#)[Förderverein](#)[Schulstiftung](#)[Preise und Ehrungen](#)[Eltern](#) / [Medienkompetenz](#) / [Aktuelles](#) / [Sonstiges](#)



gym_mab

Profil bearbeiten

Zum Archiv



304 Beiträge

1.245 Follower

116 Gefolgt

Gymnasium Marienberg

@gym_mab

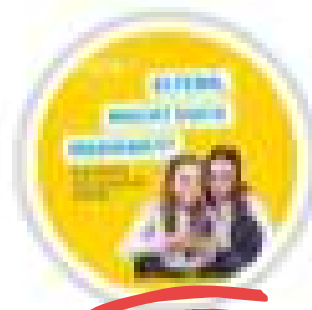
- Offizieller Account
- „Gemeinsame Werte gemeinsam Leben.“
- Aktuelles rund um unsere Schule
- Schulstraße 7, 09496 Ma... mehr
- www.gymnasium-marienberg.de



© LaSuß



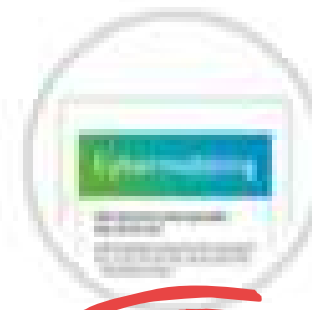
Nice2Know



Digitalität



BuSto



Prävention



Lernen lernen

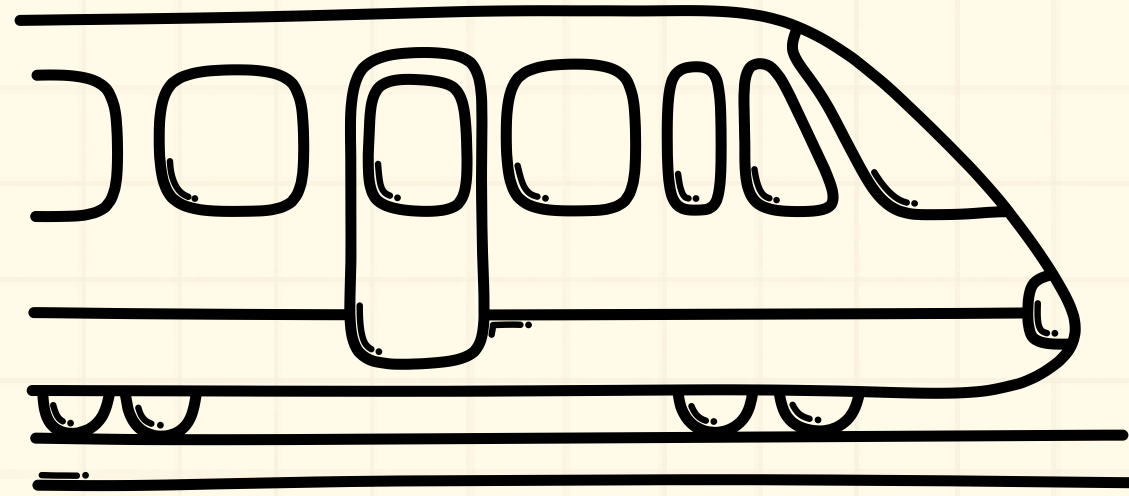
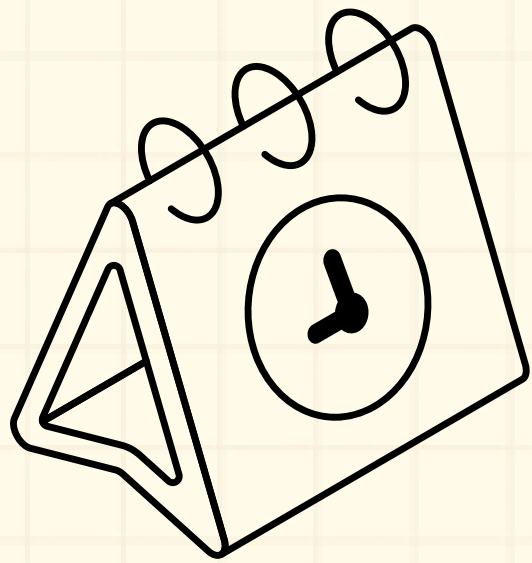


Neu



Herzlich

Nachrichten



4. Ausstieg

Gemeinsam Handeln

Zusammenfassung

- Digitalität ist ein unausweichliches Element unserer Zeit mit zahlreichen Vorteilen
- insbesondere für Kinder und Jugendliche lauern zahlreiche Gefahren, die vermutlich jedem im Laufe seines Heranwachsens mindestens einmal begegnen
- erste Begegnungen mit entsprechenden Inhalten sind bereits ab dem Grundschulalter realistisch
- die “digitale Hemmschwelle” für Beleidigungen oder Mobbing ist in unserer Gesellschaft generell gering

Zusammenfassung

- die Schule bietet einen Schutzraum und versucht präventiv und frühstmöglich die Kinder aufzuklären
- Eltern spielen eine besondere Rolle, da sie zu Hause ihre Kinder begleiten und Sicherheit vermitteln
- offene Kommunikation ist dabei besonders wichtig, da die Kinder teilweise sich selbst eine Mitschuld geben

→ unser Wunsch:

KENNEN Sie die Gefahren, **TAUSCHEN** Sie sich mit anderen Eltern über das Thema **AUS** und **FINDEN** Sie **GEMEINSAM** einen guten Weg im Umgang mit **DIGITALEN MEDIEN**

**“Wir holen
unsere
Kinder
gemeinsam
da raus!”**

FL Christian Uhlig
FL Tom Wild



DALL-E3: "Ein ängstliches Kind, das zögerlich am Rand eines dunklen, geheimnisvollen Waldes steht. Der Wald ist dicht und schattig, mit hohen Bäumen, deren Äste sich bedrohlich über den schmalen Pfad neigen. Das Kind trägt eine bunte Jacke, die im Kontrast zur düsteren Umgebung steht, und hat einen besorgten Ausdruck im Gesicht. Es schaut nervös in die tiefen Schatten des Waldes, während schwaches Licht durch das Blätterdach dringt und unheimliche Muster auf den Boden wirft. Die Atmosphäre ist angespannt, als das Kind sich langsam und zögerlich auf den Weg in den Wald macht.", (22.06.2025, 08:27 Uhr).

**Wir bedanken uns für
Ihre die
Aufmerksamkeit!**

FL Christian Uhlig
FL Tom Wild



Quellen

- ✗ <https://www.tagesschau.de/wissen/gesundheit/jugendliche-social-media-leopoldina-100.html>, zuletzt aufgerufen am 17.08.2025.
- ✗ <https://www.deutschlandfunk.de/leopoldina-warnt-vor-gefahren-der-intensiven-social-media-nutzung-fuer-kinder-und-jugendliche-100.html>, zuletzt aufgerufen am 17.08.2025.
- ✗ <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/skinnyt看-magersucht-100.html>, zuletzt aufgerufen am 17.08.2025.
- ✗ <https://thisisbeirut.com.lb/images/bibli/1920/1280/2/skinnyt看-website1.jpg>, zuletzt aufgerufen am 17.08.2025.
- ✗ https://mpfs.de/app/uploads/2024/11/JIM_2024_PDF_barrierearm.pdf, zuletzt aufgerufen am 17.08.2025.

Quellen

- ✗ <https://www.saferinternet.at/fileadmin/redakteure/Services/Jugend-Internet-Monitor/Jugend-Internet-Monitor-2025.png>, zuletzt aufgerufen am 17.08.2025.
- ✗ <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/oecd-bildschirmzeit-kinder-100.html>, zuletzt aufgerufen am 04.08.2025.
- ✗ <https://www.sachsen-fernsehen.de/kein-social-media-verbot-unter-16-in-sachsen-1921892>, zuletzt aufgerufen am 04.08.2025.
- ✗ https://www.internet-abc.de/fileadmin/user_upload/categories/for_kids/i-abc-Elternbroschuere_Sachsen_WEB_11032025.pdf, zuletzt aufgerufen am 17.08.2025.